

Nahwärme und schnelles Netz

Das Programm von Amtsinhaber Frank Gleim zur Bürgermeisterwahl in Gemünden

Beide Kandidaten um das Amt des Bürgermeisters haben ein Wahlkampfprogramm erstellt. Frank Gleim zieht darin vor allem Zwischenbilanz.

VON ANDREA PAULY

Gemünden. Er wolle seine erfolgreiche Arbeit fortsetzen, schreibt Frank Gleim in seinem Flyer. „Bewährt – kompetent – bürgernah“ hat er als Schlagworte ausgewählt, die ihn beschreiben sollen. In den folgenden Punkten nennt der Bürgermeister die Ergebnisse der ersten Amtszeit und seine Pläne für die Zukunft.

● **Bürgernähe:** Diese bietet er dadurch, dass er auch außerhalb der von ihm eingeführten Sprechstunden für die Gemündener erreichbar sei.

● **Straßenbeleuchtung:** Gleim verweist auf die Einsparung von 13.000 Euro und 35 Tonnen Kohlendioxid jedes Jahr durch die neuen LED-Lampen im Stadtgebiet.

● **Interkommunale Zusammenarbeit:** Durch die Zusammenarbeit mit fünf Nachbarkommunen bündelt die

Stadt Fachkompetenz und spart Kosten.

● **Schwimmbad:** Gleim betont, dass durch seine Initiative kostenlose Wärme durch eine Leitung von Alpa das Schwimmbad beheizt.

● **Infrastruktur:** Der Amtsinhaber

nennt die Erneuerung maroder Straßen, die Sanierung von Radwegen, die Förderprogramme „Dorferneuerung“ und „Soziale Stadt“ sowie die Schaffung alternativer Bestattungsmethoden als Beispiele, die die Infrastruktur nachhaltig verbessert haben.

● **Stadtentwicklung:** Das generationenübergreifende Wohn-, Betreuungs- und Beratungsprojekt des DRK schließt laut Frank Gleim eine Lücke im Herzen der Stadt.

● **Anrufsammeltaxi:** Der öffentliche Nahverkehr habe sich durch die Ausweitung des AST im Jahr 2011 verbessert. Künftig soll das AST zum IST werden: Zum Internetsammeltaxi, das auch über eine App auf dem Smartphone gebucht werden kann.

● **Dienstleistungsverbund:** Gleim war Mitbegründer des Verbunds „Gemünden mittendrin“.

● **Schule und Jugend:** Die Sozialarbeiterstelle an der Cornelia-Funke-Schule wurde 2013 mit Hilfe der Stadt geschaffen.

● **Wirtschaft:** In Gleims Amtszeit sei Gemünden als Wirtschaftsstandort gestärkt worden, indem sich dort ein

Pferdetierarztpraxis und ein Fitness- und Gesundheitsstudio angesiedelt haben.

● **Tourismus:** Während Gemünden bereits von Süden aus gut mit dem Rad erreichbar ist, möchte Gleim den Anschluss in Richtung Frankenberg voran-



Bürgermeister Frank Gleim stellt sich erneut zur Wahl. Foto: pr

bringen.

● **Region Burgwald-Ederbergland:** In diesem Zusammenschluss möchte Gleim als Vorstandsmitglied europäische Fördergelder in die Region und damit auch nach Gemünden holen.

● **Internet und Mobilfunknetz:** Die flächendeckende Versorgung mit schnellem Internet und gutem Mobilfunknetz stehen auf Gleims Aufgabenliste für die Zukunft.

● **Windpark:** Durch den entstehenden Windpark mit den Waldinteressenten profitiere die Stadt Gemünden durch Pachteinnahmen und Gewerbesteuer,

erläutert Frank Gleim.

● **Finanzen:** Konsequentes Sparen kombiniert mit kreativen Ideen soll die Haushaltsituation der Stadt verbessern.

● **Ehrenamt:** Um das vielfältige Engagement der Bürger anzuerkennen, hat Gleim im vergangenen Jahr erstmals einen Ehrenamtstag initiiert.

● **Nahwärme:** Kosten sparen und umweltfreundliche Technik nutzen: Das will Frank Gleim mit einem Nahwärmenetz erreichen, das zentrale öffentliche Gebäude wie Schule, Rathaus und Sport- und Kulturhalle versorgt und an das auch Privathaushalte angeschlossen werden können.

